

## ECOCAMPING Fachinformation

### Der Schmetterlingsgarten

- Was ist ein Schmetterlingsgarten?
- Ein Schmetterlingsgarten auf dem Campingplatz
- Tipps zum Anlegen eines Schmetterlingsgartens
- Geeignete Pflanzen

in Kooperation mit



gefördert durch



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

„Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling.  
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu.“  
(Hans Christian Andersen)

## Was ist ein Schmetterlingsgarten?

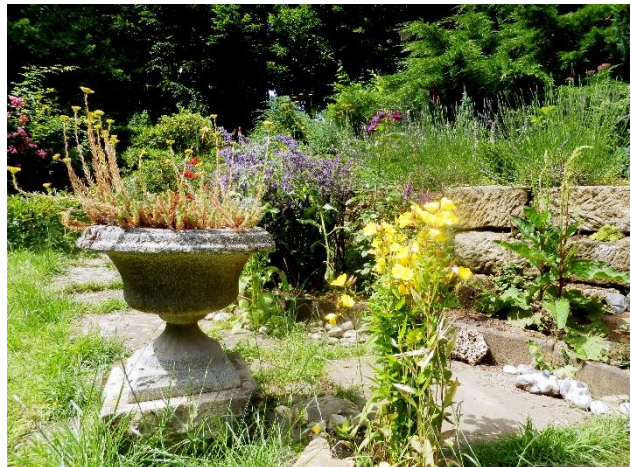
Der Begriff „Schmetterlingsgarten“ bezeichnet einen Garten, dessen **Bepflanzung speziell auf die Bedürfnisse von Schmetterlingen und Faltern abgestimmt** ist. Durch die Auswahl geeigneter Pflanzen-Kombinationen wird ein **Lebensraum für alle Stadien des Schmetterlings-/ Falterlebens** geschaffen. Hierfür muss das bepflanzte Areal folgende Kriterien erfüllen:

1.) Nahrungsquelle für

Beispiel für einen schmetterlingsfreundlichen Garten  
Quelle: M. Großmann/ pixelio.de

Nektar als Nahrungsquelle für  
Falter und Schmetterlinge

3.) Unterschlupfmöglichkeiten für  
Falter und Schmetterlinge



Schmetterlingsraupen

2.) Duft und Farbe als Lockmittel,

## Ein Schmetterlingsgarten auf dem Campingplatz

Schmetterlinge besitzen einen ganz besonderen Charme. Sie bezaubern ihre Beobachter mit großer Farbenpracht und Flugkünsten. Manchmal hat es den Anschein, als würden sie nach ihrer eigenen Melodie mit dem Wind von Blüte zu Blüte tanzen. Während sie einen Schmetterling im Flug beobachten, empfinden viele Menschen eine Art Glücksgefühl und lassen ihre Seele baumeln. Die Leichtigkeit der Bewegungen vermittelt Lebensfreude und lässt Sorgen und Kummer vergessen. Ein Urlaub auf dem Campingplatz soll genau diese Gefühle wecken: Leichtigkeit, Lebensfreude, die Seele baumeln lassen, Kummer und Sorgen vergessen, Glücksgefühl. Die Schmetterlinge passen also perfekt in dieses Bild. Aber es gibt noch weitere Gründe, sich für einen Schmetterlingsgarten auf dem Campingplatz zu entscheiden:

- Die Bestände der Fluginsekten sind in den letzten Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen. Von den 190 in Deutschland lebenden Tagfalterarten sind 80 % gefährdet und stehen auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Hauptgründe dafür

sind landwirtschaftliche Monokulturen und verstärkter Einsatz von Gentechnik, Pestiziden und Insektiziden, überpflegte Gärten mit englischem Rasen und exotischen Pflanzen und die Überbauung von Freiflächen. Ein Schmetterlingsgarten leistet einen wichtigen **Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt**.

- Der Schmetterlingsgarten ist schon bei der Anlage und über das Jahr hinweg die ideale **Umgebung für natur-/ erlebnispädagogische Programme** auf dem Campingplatz. Hautnah können hier beispielsweise verschiedene Arten bewundert, die Lebensweise erklärt oder die Welt der Raupen und Puppen erkundet werden. Die Beobachter können zusätzlich für die Gefährdung der einheimischen Schmetterlinge und deren Lebensräume sensibilisiert werden.
- Das Anlegen und Pflegen eines natürlichen Umfelds für Schmetterlinge ist **nicht aufwändiger und teurer** als die Bestückung des Gartens mit „konventionellen“ Pflanzen und Blumen. Die von Schmetterlingen bevorzugten Pflanzen blühen zudem ebenso schön.
- Zusätzlich zu dem angenehmen **Duft**, den der Schmetterlingsgarten auf dem Campingplatz versprüht, **schmecken die gepflanzten Kräuter** nicht nur den Schmetterlingsraupen. Bei großzügiger Anpflanzung bleibt sicher auch etwas für die Küche der Campinggäste übrig.

## Tipps zum Anlegen eines Schmetterlingsgartens

- Der gewählte Ort für das Anlegen des Schmetterlingsgartens sollte **warm und windgeschützt** sein. Tagfalter brauchen Sonne, um ihre Muskeln aufzuwärmen und fliegen zu können, mögen aber keinen Wind.
- Heimische Schmetterlinge fühlen sich auf **heimischen Pflanzen** wohler. Exotische Pflanzen sind zwar schön, die Blätter der Zierpflanzen sind jedoch häufig giftig für die Raupen. Gefüllte Blüten wie die von Dahlien oder einigen Rosenarten bieten zudem nur wenig Nektar, der für die Tiere kaum zu erreichen ist.
- Es sollte **keine Blumenerde mit Torfanteil** verwendet werden. Bei der Torfproduktion werden wertvolle Moore zerstört, in denen viele Schmetterlinge und andere Tiere und Pflanzen zu Hause sind.
- **Laubhecken und Laubbäume** sind bei Schmetterlingen beliebter als Nadelgehölze.
- Da verblühte Triebe keine Nahrung bieten, sollten die Pflanzen **regelmäßig zurück geschnitten** werden. Das fördert bei einigen Pflanzen die Bildung neuer Blüten.
- Schmetterlingsfreundliche Pflanzen, heimische Gehölze, Stauden und Hecken, ein Kräutergarten, eine kleine Wasserstelle...Je **abwechslungsreicher** die Gartengestaltung, desto mehr Schmetterlinge werden sich dort ansiedeln.

**Wildwuchs und gezielte Unordnung** zulassen!

Dabei ist die Größe der „unordentlichen“ Ecken völlig egal- Hauptsache sie sind da. Denn:

- **Unkräuter** sind wichtige Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen,
- **Wildblumenwiesen** dienen als Nektartankstellen für Schmetterlinge.
- **Seltenes und zeitversetztes Mähen** der Wiesen sorgt dafür, dass nicht der

komplette Lebensraum von Faltern und Raupen auf einmal zerstört wird.

- Es empfiehlt sich, **Reisig und Laubhaufen** unter Bäumen und Sträuchern liegen zu lassen. Sie dienen zur Überwinterung für Eier, Puppen, Raupen und sogar einige Schmetterlinge im Erwachsenenstadium (z.B. Zitronenfalter, Tagpfauenauge).
- Auch das **Fallobst** sollte im Herbst als Nahrung liegenbleiben. Manche Falter stärken sich mit dem süßen Fruchtsaft für ihre lange Reise in den Süden.
- Auf den **Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Unkrautvernichtern** sollte in schmetterlingsfreundlichen Gärten gänzlich **verzichtet** werden. Es gibt gute Alternativen für natürlichen Pflanzenschutz.

## Geeignete Pflanzen

### Nektarpflanzen für die Falter

Mit der richtigen Pflanzenauswahl kann man gezielt Schmetterlinge in den Garten locken. Am wichtigsten ist dabei, dass die gewählten Pflanzen sehr nektarreich sind und damit ausreichend Nahrung bieten. Zudem ziehen intensive Düfte und Farben die Falter magisch an. Kräftige Farben wie Gelb, Orange, Pink, Rot und Violett locken besonders Tagfalter. Nachtfalter hingegen werden von weißen, blasspurpurnen oder zartgelben Blüten angezogen, da diese das Licht in der Abenddämmerung reflektieren. Bei der Zusammenstellung der Pflanzen sollte man darauf achten, dass vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst immer etwas blüht, damit die Schmetterlinge jederzeit mit Nektar versorgt sind. Im Folgenden sind einige Beispiele für Nektarpflanzen aufgeführt.

- **Aster**
- **Blaukissen** (*Aubrietia*)
- **Disteln** - zahlreiche Arten und Gartenformen, auch Kugeldistel (*Echinops*) und Edeldistel (*Eryngium*)
- **Fetthenne** (*Sedum telephium*)
- **Herbstaster** (*Aster novae-angliae*)
- **Judastaler** (*Lunaria*)
- **Lavendel** (*Lavandula*)
- **Phlox**
- **Prachtscharte** (*Liatris*)
- **Sommerflieder** (*Buddleja*)
- **Steinkraut** (*Alyssum*)
- **Thymian** (*Thymus*)
- **Bartblume** (*Caryopteris*)



Zitronenfalter auf einer Distel  
Quelle: Bernd Kasper/ pixelio.de

## Fraßpflanzen für die Raupen

Ohne Raupen gibt es keine Schmetterlinge. Es sollte deshalb drauf geachtet werden, dass auch für sie ein ausreichendes Nahrungsangebot vorhanden ist. Raupen haben es im Gegensatz zu Schmetterlingen nicht auf den Nektar sondern auf die Blätter der Pflanzen abgesehen. Um sie von den Zier- und Nutzpflanzen fernzuhalten, ist es besonders wichtig, Wildwuchs zuzulassen. Je nach Art sind Schmetterlingsraupen auf mehrere oder nur eine ganz bestimmte Pflanze als Nahrungsquelle spezialisiert. Nur wenn sich diese Pflanzen im Lebensraum finden, kann sich die Art vermehren. Im Folgenden sind geeignete Futterpflanzen mit den dazugehörigen Schmetterlingsarten aufgelistet.

- **Ampfer** (*Rumex*): Dukatenfalter, Feuerfalter
- **Brennnessel** (*Urtica*): Tagpfauenauge, Distelfalter, Kleiner Fuchs, Admiral, Landkärtchen
- **Brombeere, Himbeere** (*Rubus*): Kaisermantel, Brombeerzipfelfalter, Perlmutterfalter
- **Disteln** (*Carduus, Cirsium* u.a.): Distelfalter, Admiral
- **Doldenblütler** wie Fenchel, Dill, Wilde Möhre (*Umbelliferae*): Schwalbenschwanz
- **Faulbaum** (*Rhamnus*): Zitronenfalter
- **Fetthenne** (*Sedum telephium*): Apollofalter
- **Flockenblume** (*Centaurea*) und **Habichtskraut** (*Hieracium*): Scheckenfalter
- **Geißblatt** (*Lonicera*): Kleiner Eisvogel
- **Ginster** (*Genista*): Bläulinge, Brombeerzipfelfalter
- **Gräser** wie Knäuelgras, Pfeifengras, Rispengras, Schwingel: Verschiedene Augenfalter, Dickkopffalter
- **Hopfen** (*Humulus*): Tagpfauenauge
- **Kreuzblütler** (*Cruciferae*) wie Ackersenf, Kohl, Kresse, Judastaler, Raps: Aurorafalter, Weißlinge, Resedafalter
- **Kronwicke** (*Coronilla*): Heufalter, Bläulinge
- **Lauchkraut** (*Alliaria*): Weißlinge
- **Natternkopf** (*Echium*): Distelfalter
- **Phlox**: Aurorafalter
- **Platterbse** (*Lathyrus*): Bläulinge
- **Schmetterlingsblütler** (*Leguminosae*) wie Goldregen, Klee, Luzerne, Wicke: Bläulinge, Senfweißling, Postillon
- **Thymian** (*Thymus*): Bläulinge
- **Veilchen** (*Viola*): Kaisermantel, Perlmutterfalter
- **Wegerich** (*Plantago*): Scheckenfalter, Kleiner Maivogel, Feuerfalter
- **Weg-Rauke** (*Sisymbrium*): Weißlinge, Aurorafalter
- **Weide** (*Salix*): Schillerfalter, Trauermantel, Großer Fuchs
- **Weißdorn** (*Crataegus*): Segelfalter, Baumweißling



Raupen des Schwalbenschwanzes auf Fenchel  
Quelle: A. Gutzeit/ pixelio.de



Raupen des Landkärtchens auf Brennnessel  
Quelle: Angelika Koch-Schmid/ pixelio.de

- **Wicke** (*Vicia*): Heufalter, Senfweißling
- **Roter Wiesenkle** (*Trifolium pratense*): Waldbläuling
- **Zitterpappel** (*Populus tremula*): Großer Eisvogel

### Links:

- <http://www.insektenhaus.info/schmetterlinge/>
- <http://www.wirbauen.ch/haus-garten/garten/der-schmetterlingsgarten>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/naturschutz-im-garten/01446.html>
- [http://www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/abenteuer\\_faltertage/bedrohung\\_schutz/schmetterlinge\\_in\\_gefahr/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/abenteuer_faltertage/bedrohung_schutz/schmetterlinge_in_gefahr/)
- <http://www.my-hammer.de/artikel/einen-schmetterlingsgarten-anlegen-so-wirds-ein-erfolg.html>
- <http://www.bluetenrausch.de/gartentipps/schmetterlingsgarten-fuer-freude-und-leichtigkeit/>
- <http://www.garten-treffpunkt.de/lexikon/schmetterlingsgarten.aspx>

### Weiterführende Literatur:

- Rainer Ulrich. *Schmetterlinge: entdecken und verstehen*. Franckh Kosmos Verlag, 2015.
- Birgit Kuhn. *Naturdetektive: Schmetterlinge: Wissen und Beschäftigung für kleine Naturforscher ab 6 Jahren*. Compact Verlag, 2011.
- Heiko Bellmann und Rainer Ulrich. *Der neue Kosmos Schmetterlingsführer: Schmetterlinge, Raupen und Futterpflanzen*. Franckh Kosmos Verlag, 2016.
- Bärbel Oftring. *Ein Garten für Tiere: Gestalten, Pflanzen, Beobachten*. Franckh Kosmos Verlag, 2013.

### Impressum

ECOCAMPING Service GmbH  
Blarerstr. 56  
78462 Konstanz

Tel: +49-7531-28257-0  
Fax: +49-7531-28257-29

[info@ecocamping.de](mailto:info@ecocamping.de)  
[www.ecocamping.de](http://www.ecocamping.de)

erstellt von:  
Wolfgang Pfrommer, Helen Schüßler  
Stand: August 2016



Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach  
Rücksprache mit ECOCAMPING Service GmbH